

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
KUW-Unterrichtende:
 Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Leitbildthema Jesus Christus als Fundament gestaltet von Pfarrer Raphael Molina. Musikalische Gestaltung der Brassband-Posaunenchor Lützelflüh-Grünenmatt.

Sonntag, 9. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst für Chly u Gross mit Einsegnung.
 Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Team.



«Was ist heute anders als sonst?»
 Wir freuen uns auf diesen besonderen und spannenden Gottesdienst mit schönen Liedern und einer Geschichte. Während der Predigt basteln die Kinder im Chorraum etwas im Zusammenhang mit der Geschichte.

Die Kirche lädt alle Personen herzlich ein, besonders auch kleine Kinder!

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirche Sie herzlich ein zum Kirchenkaffee in der Pfrundscheuer.

Dienstag, 11. September, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrer Bernard Kaufmann.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Aula Zollbrück gestaltet von allen Pfarrpersonen und KirchgemeinderätInnen der beiden Kirchgemeinden.

Musikalisch gestaltet durch die Musikgesellschaft Rüderswil. Mit Kinderhütchen während dem Gottesdienst. Die Kirchgemeinderäte von Lauperswil und Rüderswil laden Sie herzlich ein – besonders auch zum Zusammensein beim anschliessenden Apéro.

Sonntag, 23. September
Gemeinsamer Gottesdienst mit Rüderswil in Rüderswil.
 Die genauen Angaben finden Sie unter der Rubrik Gottesdienste der Kirche Rüderswil.

Sonntag, 30. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Musikalisch umrahmt vom Jodlerquartett Vollmond. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirche Sie herzlich ein zum Kirchenkaffee in der Pfrundscheuer.

Das Gratis-Predigt-Taxi fährt zu jedem Gottesdienst:
 Anmeldungen nimmt jeweils am Vorabend von 17.00 bis 19.00 Uhr Thomas Trachsel entgegen, Telefon 034 402 14 30.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
1. Juli: Alessandro Testa, Bluttengrat 547, Zollbrück

Trauerung
21. Juli: Brigitte und Michael Kummer-Kummer, Moosstrasse 23, Hellsau

Beerdigungen
13. Juli: Markus Hofstetter, 1939, Wanner 433, Zollbrück

20. Juli: Martha Fankhauser-Graber, 1915, Hochfeldberg 449, Zollbrück

VERANSTALTUNGEN



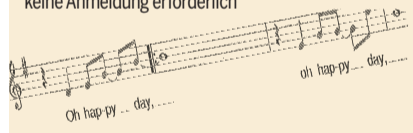
OFFENES SINGEN
Hast du Freude am Singen und Musizieren?
 Wir treffen uns in der Kirche Lauperswil zum gemeinsamen Gospel, Choräle, Kanons und mehrstimmige Lieder singen, aus purer Freude am Singen!

Wichtig: – keine Vorkenntnisse notwendig
 – keine Konzerte oder Auftritte
 – Alle sind herzlich willkommen

Montag, 17. September 2012, 20.00 bis 21.30 Uhr

weitere Informationen:
 Helene Müller, Langnaustr. 8, 3436 Zollbrück, Telefon 034 496 54 48

Marianne Trachsel, Schüpbachstr. 19, 3543 Emmenmatt, Telefon 034 402 14 30
 keine Anmeldung erforderlich



Landfrauen
 Die Landfrauen laden Sie zu allen Veranstaltungen herzlich ein:

Wildbienenhotel bauen am Samstag, 22. September.
 Zeit: ab 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr (fliessend). Der Zeitaufwand pro Häuschen beträgt zirka 1 1/2 Stunde.

Ort: Schreinerei Rothenbühler in Zollbrück
 Kosten: Fr. 30.– Mitglieder
 Fr. 35.– nicht Mitglieder

Mitbringen: Baumschere, selbst gesammeltes Material wie Stängel von Holunder, Himbeeren, Bambus und einfach alles was hohl ist und Mark hat.

Anmeldung bis 8. September bei:
 Anna-Katharina Hutmacher, Telefon 034 496 75 82.

Voranzeigen:
 – 22. Oktober / Lotto im dahlia
 – 29. Oktober / Frottee-Figuren



Neuer Klöppel, Glocke Lauperswil →

SENIOREN

Seniorentreffen
 Am **Dienstag, dem 11. September um 13.30 Uhr** laden wir Sie herzlich ein zum Seniorentreffen in der Pfrundscheuer Lauperswil. Frau Anna Hess von Dürrenroth wird uns mit Vorlesen unterhalten. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und das «Zvieri näh» gehört natürlich auch dazu!
 «Wär cha u ma isch härzlech wiukomme!» Altersbegrenzung gibt es keine.

Wenn Sie Fragen haben oder gerne ein «Gratis-Taxi» möchten, melden Sie sich bitte bei:
 Renate Hadorn, Telefon 034 496 78 36
 Heidi Schenk, Telefon 034 496 80 24
 Anna Langenegger, Telefon 034 402 77 44

Notieren Sie bereits die weiteren Daten:
 13. November 2012
 8. Januar 2013 und 12. März 2013

MITTEILUNGEN

Krankenverein
 Der Krankenverein Lauperswil kümmert sich bereits seit mehr als 100 Jahren um das Wohl der Menschen in unserer Gemeinde. Die Notlagen, in welche Menschen geraten können, sind vielfältig. Sie reichen von Einsamkeit und Überforderung bis hin zu Krankheit, Invalidität und finanzieller Not. Die wertvolle Arbeit der ehrenamtlichen Mitglieder ist angesichts des stets steigenden Kostendrucks im Sozial- und Gesundheitswesen nötiger denn je. Allerdings kann der Krankenverein dieses gut funktionierende soziale Netz in unserer Gemeinde nur durch Ihre Mithilfe aufrechterhalten. Wir erlauben uns deshalb dieser «reformiert»-Ausgabe wiederum einen Einzahlungsschein beizulegen und freuen uns, wenn Sie davon Gebrauch machen.
 Der Krankenverein und die unterstützenden Menschen danken Ihnen herzlich!

DI E PFARRPERSONEN

Abwesenheiten
 Pfarrer Raphael Molina vom 19. bis 23. September sowie vom 29. September bis 8. Oktober.
 Vertretung durch Pfarrer Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75.

RÜCKBLICK

Die Glockenrevision ist abgeschlossen
 Seit dem 17. Juli 2012 sind im Glockenturm der Kirche Lauperswil alle drei Glocken nach einer gründlichen Revision wieder in den Dienst der Bevölkerung gestellt. Kunsthistoriker und Glockenspezialist Matthias Walter, von der Kantonalen Denkmalpflege, zeigte sich bei der Klangabnahme der revidierten Glocken sehr erfreut über das Ergebnis.
 Mit dem Auswechsellern der Glockenklöppel konnten die Harmonie und die Klangreinheit bedeutend verbessert werden. Die drei Lauperswiler-Glocken sind alle älter als 540 Jahre. Da sie zusammen innerhalb einer Zeitspanne von nur etwa 150 Jahren gegossen wurden, bilden sie eine harmonische Klanggruppe.
 Im Kanton Bern haben nur Lauperswil, Oberwil und Zweisimmen eine Glockengruppe mit einem einheitlichen mittelalterlichen Klangensemble. Diese Konstellation macht unsere Glockengruppe besonders wertvoll.

Matthias Walter bekundete seine Wertschätzung bei der Klangprobe gegenüber den alten Glocken mit folgenden Worten: «So, diese drei Glocken haben die neuen Klöppel verdient.»

Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei der Firma Muff, Kirchturmtechnik AG, Triengen ganz herzlich für die sorgfältig und zuverlässig ausgeführte Arbeit. Mögen die drei Glocken von Lauperswil weiterhin Menschen in Freud und Leid in ihrem Alltag begleiten.

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Salzmann, Telefon 034 491 17 52
Sekretariat:
 Barbara Stegmann, Telefon 034 491 15 12, E-Mail: sekretariat@kirche-eggwil.ch
Pfarramt: Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
Meldungen für reformiert. und Website an U. Schürch
 E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch
 www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. September, 10.00 Uhr
Berggottesdienst auf dem Wachthubel
 Dieses Jahr mit Pfr. Volker Niesel (Schangnau) und dem Jodlerklub Hohgant Schangnau.
 Anschliessend Zusammensein bei Kaffee/Tee und Züpfen – bitte Tasse oder Becher mitbringen. Parkmöglichkeiten bei Familie Siegenthaler, Maisenegg.
 Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst im Stall von Familie Marti statt. Zu diesem Gottesdienst laden freundlich ein: Die Kirchgemeinden Schangnau und Eggwil

Sonntag, 9. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper
 An der Orgel: Esther Marti

Bettag, 16. September, 9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
 mit Pfr. Marc Lauper
 An der Orgel: Agnes Schnyder

Sonntag, 23. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper und dem Jodlerduett «5 vor Zwölf»
 An der Orgel: Agnes Schnyder

Sonntag, 30. September, 20.00 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst in der Kirche Signau
 mit Pfr. Stephan Haldemann
 Kein Gottesdienst im Eggwil.

KINDER

Dienstag, 4. September, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Siehen

Sonntag, 9. September, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf und Horben

Dienstag, 18. September, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Siehen

Sonntag, 23. September, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Horben

JUGEND

Konfirmandenlager, 9. Klasse
Mittwoch, 5. bis Samstag, 8. September

KUW 7. Klasse, Gruppe A
Mittwoch, 5. September, 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

KUW 7. Klasse, Gruppe A
Mittwoch, 12. September, 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe A
Dienstag, 18. September, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 7. Klasse, Gruppe A
Mittwoch, 19. September, 13.30 bis 15.00 Uhr

SENIOREN

Kirchgemeinde-Ferienwoche
Samstag, 29. September bis Samstag, 6. Oktober

Wer sich noch nicht entschlossen hat – für den ist es jetzt höchste Zeit, sich für die Kirchgemeinde-Ferien anzumelden. Es hat noch Plätze frei!

Nähere Auskunft:
 Frau Elisabeth Siegenthaler, Telefon 034 491 20 74. Das Goldey- und Begleiterteam freuen sich, euch eine Woche lang verwöhnen zu dürfen!

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggwil

Froue-Ggaffee

Wann und wo?
 Jeden ersten Dienstag des Monats ab 9.00 Uhr im Kirchgemeinde-raum im Dorfschulhaus.

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder am **Dienstag, 4. September.**

Frauen jeden Alters, mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euer Kommen!
 DS FROUE-GGAFFEE-TEAM

Erwachsenenbildung

– **Pilates**
Mittwoch, 3. Oktober bis 5. Dezember, jeweils 19.30 bis 20.30 Uhr
 Leitung: Angela Blasimann-Schwarz
 Kosten: Fr. 160.–
 Mitnehmen: Mätteli, Woldecke oder grosses Badetuch
 Auskunft und Anmeldung bei:
 Ruth Salzmann, Längfeldhubel, 3537 Eggwil, Telefon 034 491 17 52
 Anmeldeschluss: 15. September 2012

– **Sträucher- und Gehölzschnitt**
Mittwoch, 24. Oktober 2012
 Leitung: Hans Zürcher, Landschaftsgärtner, Siehen
 Kosten: Fr. 15.–
 Kursort und weitere Angaben folgen bei der Anmeldung!

Kontaktperson:
 Vreni Weiche, Breitmoosalp, 3537 Eggwil, Telefon 034 491 10 59
 Anmeldeschluss: 10. Oktober 2012

Samstag, 29. September 20.00 Uhr und Sonntag, 30. September 13.30 Uhr
Konzert der Jodlergruppe Bärblueme in der Kirche Eggwil

Gesund und wohl durchs Alter

Neu findet die Fusspflege jeden Mittwoch statt!

Podologin:
 Irene Albisser

Ort:
 1. Stock, Alterszentrum Eggwil

Anmeldung:
 Christine Mader, 034 491 10 19

RÜCKBLICK

Kindernachmittage 10. bis 13. Juli 2012
 Während 4 Nachmittagen ist das Schulhaus Horben zur Schatzinsel geworden. Knapp 70 Matrosenkinder haben sich mit der 15 köpfigen Schiffsmannschaft und dem Kapitän James Cook auf Entdeckungsreise gemacht.

Auf der Schiffsreise zur Schatzinsel war man einem Schatz auf der Spur, bei dem es sich um mehr als nur Geld und Reichtum handelte.

An jedem Reisetag entdeckte die Crew durch biblische Geschichten Schatzperlen des Lebens.



Dieser Schatz, Gottes Wort und Jesus im Leben zu haben, wurde in den Matrosengruppen altersentsprechend vertieft. Dass neben Sport, Spass und Zvieri auch ein fröhliches Inselfest dazu gehörte, ist ja klar.

Das Wochenheft und die seereisebezogenen Bastelaktionen zählen nun zu den Erinnerungsstücken.



James Cook lässt alle Grüsse: «Es gibt noch viele persönliche Perlen zu entdecken im gefundenen Schatz!»

MARTIN RINDLISBACHER

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im Juli

Taufe

22. Juli: Emilia Josselyn Hirschi, Aeschlen bei Oberdiessbach

Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen.

1. MOSE 24.40

Wir gratulieren

Zum 94. Geburtstag

1. September: Ida Kohler-Hodel, Eggwilstrasse 785, Aeschau

8. September: Rosa Rüegegger-Kobel, Alterszentrum Eggwil

Zum 90. Geburtstag

28. September: Ernst Wüthrich-Siegenthaler, Alterszentrum Eggwil

Zum 75. Geburtstag

12. September: Kätheli Wüthrich-Tschanz, Aebnit 280, Eggwil

Zu erkennen, dass man sich geirrt hat, ist ja nur das Eingeständnis, dass man heute schlauer ist als gestern.

JOHANN KASPAR LAVATER

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar herzlich zum Geburtstag, wünschen Gottes Segen und einen schönen Festtag.

GEDANKENSTRICH



Kaffeetrinken und Kirchesein

Einer der sinnigsten Sprüche zum Kaffeetrinken (und es gibt deren viele!) stammt vom Jonathan Swift. Bekannt wurde der irische Theologe und Autor dank des 1726 erschienenen Buches «Gullivers Reisen».

Und offensichtlich hat sich Swift auch über den Kaffeegenuss Gedanken gemacht: «Die beste Methode, das Leben angenehm zu verbringen, ist guten Kaffee zu trinken. Und wenn man keinen haben kann, so soll man versuchen, so heiter und gelassen zu sein, als hätte man guten Kaffee getrunken.»

Ich finde, Jonathan Swift (der übrigens als reizbar und unhöflich galt) hat Recht: Kaffeetrinken ist wirklich etwas Schönes – allenfalls ist dem Trinken noch das Riechen vorzuziehen: Tatsächlich verbindet sich für mich mit dem Geruch von Kaffee eine schöne Erinnerung aus meinen Kindertagen.

Wir verbrachten die Ferien meist im Simmental bei meiner Grosstante, und nie vergesse ich das Glücksgefühl, das mich anfiel, wenn ich morgens schlaftrunken in ihre Küche trat: Sie war durchflutet von Fürsorglichkeit und Kaffeeduft.

War meiner Grosstante bewusst, dass sich am Wohlgeruch ein kindliches Glück näherte? Egal, ich finde einfach, es ist schön, wenn das Alltägliche auf einmal zu Bedeutung kommt.

Und darum geht es ja auch beim **Frouegaffee**: Indem wir den Kaffee (oder den Tee) gemeinsam trinken, wird etwas Alltägliches zum Besonderen – und darin liegt, so vermute ich, das kleine Glück des Alltags.

Ich freue mich jedenfalls auf die Fortsetzung des Frouegaffees am **4. September**.

Zusammen trinken, essen, reden und «heiter und gelassen» geniessen – auch das gehört zum Kirchesein.

REGINA MÜLLER SCHÜRCH

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
Pfarramt: Bernard Kaufmann, Telefon 034 496 73 48
Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
 www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. September, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst (Pfr. Bernard Kaufmann) Mitwirkung Gemischter Chor Neumühle. Im Anschluss an den Gottesdienst Apéro in der Pfrundscheune.

Sonntag, 9. September, 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst mit KUW II, 4. Klasse, Roland Langenegger und Pfr. Marcel Schneider.

Dienstag, 11. September, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück (Pfr. Marcel Schneider)

Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Gottesdienst in der Aula Zollbrück mit Pfarrpersonen der Kirchgemeinde Lauperswil und Ruederswil und Kirchgemeinderäte. Musikalische Mitwirkung der Musikgesellschaft Ruederswil. Kinderhütendienst während dem Gottesdienst. Die Kirchgemeinderäte von Lauperswil und Ruederswil laden Sie herzlich ein – besonders auch zum Zusammensein beim anschliessenden Apéro.

Sonntag, 23. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Bernard Kaufmann, Pfr. Marcel Schneider und Konfirmanden/innen. Verabschiedung von Pfr. Bernard Kaufmann. Anschliessend Apéro in der Pfrundscheune.

Sonntag, 30. September, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst mit Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh.

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus): Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

23. Juni: Seraina Rüfenacht, Schleifschauer, Schwanden

5. August: Giuliano Mosimann, Eyfuhrenstrasse 28, Ruederswil

Trauerung

4. August: Nicole Züttel und Patrick Leuenberger, Kehrgässli 25, Langnau

Beerdigungen

13. Juli: Hanna Leuenberger-Krähenbühl, geb. 1935, Druckerstutz 35, Zollbrück

20. Juli: Fritz Leuenberger, geb. 1960, Lauperswil

3. August: Anna Schwab geb. Fankhauser, geb. 1935, Thanstrasse 5, Ranflüh

JUGEND

Wald-Werk

Samstag, 29. September, 10.00 bis 15.00 Uhr

Ein Morgen – Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Versicherung ist Sache der Eltern.

Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 26. September bei: Barbara Schröder, Oberspach 1168A, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81.

Konfirmandenlager 2012

Das Konfirmandenlager, der Real- und Sekklasse, Ruederswil und der Gymklassen, Lauperswil und Ruederswil.

Thema: «Freundschaft».

Wir wollen in diesen Tagen, vom 18. bis 21. September, im Flüeliranft, am Wirkungsort von Niklaus von der Flüe, über dieses Thema nachdenken.

Pfr. Bernard Kaufmann und Pfr. Marcel Schneider

VERANSTALTUNGEN

Montag, 3. September, 20.00 Uhr
Elternabend der Konfirmanden / Orientierung Konflager (Sekklasse und Gymeler) in der Kirche in Ruederswil.

Dienstag, 4. September, 20.00 Uhr
Elternabend der Konfirmanden / Orientierung Konflager (Realklassen) in der Kirche in Ruederswil.

Montag, 24. September, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten, in der Pfrundscheune

MITTEILUNGEN

Pfarramt im September

Im September wird das Pfarramt gemeinsam von Pfr. Bernard Kaufmann und Pfr. Marcel Schneider geführt.

Ab 1. Oktober 2012 übernimmt Pfr. Marcel Schneider das Pfarramt. Der feierliche Installationsgottesdienst findet am 2. Dezember 2012 statt.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Bernard Kaufmann ist vom 8. bis 15. September 2012 in den Ferien. Die Stellvertretung übernimmt Pfarrer Marcel Schneider.

Verabschiedung von Pfr. Bernard Kaufmann

Seit genau einem Jahr ist Pfr. Bernard Kaufmann als Pfarrweser in der Kirchgemeinde Ruederswil tätig. Ende Monat geht seine Anstellung nun zu Ende.

Mit grossem Dank schauen wir auf das vergangene Jahr zurück. Pfr. Bernard Kaufmann hat seine Arbeit mit viel Engagement und Freude ausgeführt. Wir danken Pfr. Bernard Kaufmann für seine wertvolle Arbeit die er in unserer Kirchgemeinde geleistet hat. Er hat uns ein Stück auf dem Weg in die Zukunft begleitet und ist uns mit gutem Rat zur Seite gestanden.

Am 23. September 2012 verabschieden wir Pfr. Bernard Kaufmann in der Kirche Ruederswil.

Pfr. Bernard Kaufmann wird auch weiterhin Gottesdienst-Stellvertretungen übernehmen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Wir wünschen Pfr. Bernard Kaufmann auf seinem weiteren Lebensweg viele offene Türen und Herzen, viel Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen.

RUTH BLASER, KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN
 KIRCHGEMEINDERAT RÜDELSWIL

Freiwilliger Beitrag für «reformiert»

Dieser «reformiert»-Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich auch dieses Jahr mit einem freiwilligen Beitrag an den Kosten für unser Publikationsorgan beteiligen. Vielen Dank.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDELSWIL

Hör nicht auf mich zu träumen Gott.

Ich will nicht aufhören mich zu erinnern, dass ich dein Baum bin, gepflanzt an den Wasserbächen des Lebens.

DOROTHEE SÖLLE



Dankbarkeit

I darf läbe i de Bärge, i cha do daheime sy und däm Fläckli Heimatärde darfsch no säge: «Du bisch my!» Drum bin i ou gärn bereit, und i zeige Dankbarkeit!

Ja, mi Ätti und mis Müetti, sy hei mir doch ds'Läbe gschänkt; hei mir gäh viu Liebi, Güeti; so viu hani scho dra dänkt und bescheide hei sie gseit: «Zeig üs nur chly Dankbarkeit!»

Nur eis Blüemli cha Fröid mache, nur eis Wort, das länget scho. S bruucht bestimmt nid grossi Sache, s' mues einfach vo Härze cho! S' allerchlinste Wörtli zeigt: S' Gröschd was git isch Dankbarkeit!

Sitz zu alte Lüt uf ds'Bänkli, ou die Chranke bruuche Di! Zeign'e, das isch ds' beschte Gschänkli, dass si nid vergässe sy! Mir het einisch ds'Müeti gseit: Ds' Schönscht wo's git, isch Dankbarkeit!

FRANZ STADELMANN

Liebi Ruederwilerinne, liebi Ruederswiler

Wenn ig a a myni Zyt bi öich z Ruederswil zruggdänke, chunt mir das einte Wort i Sinn: Dankbarkeit. U i däm Jodelied vom Franz Stadmann preicht er's exakt. Ou wenn ig nid i de Bärge ha dörfe sy i de letschte Mönat, ds Äemmital isch mir mindeschstens eso viu Wärt, und ig ha mi hie sehr wohl gfuehlt. Ig by gärn wieder einisch uf däm «Fläckli Heimatärde» gsy und ha mit öich zäme dörfe sy und öich es chlyses Bitzeli dörfe begleite.

Das elleini isch scho Grund gnue für dankbar z sy. Das dihr mi eso liebevoll und wohlwollend heit ufgno, het mir mi Zyt mit öich zu nere unvergässleche Zyt la wärde. Wenn ig jitze eso viu Dankbarkeit gschpüre, de merke nig, dass alles es Gschänke isch. Es isch nid sälbverständlech, dass mir dörfe läbe, dass mir enang dörfe begägne und dass mir enang öppis dörfe sy. Es het mi chürzlech e guete Kolleg gfragt, warum ig das no u mi nähmi, ig sygi doch pensioniert und chöntis doch gmüetlech ha. Ig ha über syni Frag nachedänkt, und bi zum Schluss cho, dass ig die Arbeit als Pfarrer gärn uf mi nimme, uf dr einte Syte, wiu ig nid los chume vo däm Thema, mi gäng wieder z frage, was isch eigentlech dr Sinn vo üsem Läbe, wohär chöme mir und wohäre gö mr, und, was isch üsi Ufgab i dere churze Zyt, wo nis hie vo Gott gschänkt isch. Ig chönti dene Frage ou für mi elleini am Schribtisch nochga, aber do chunt no öppis anders: Ig ha d Mönche viu z gärn, für dass ig mi i d Einsamkeit wetti zrugg zieh.

Und no einisch: «Ds Schönscht wo's git, isch Dankbarkeit». Dass dihr mir die Möglicheit gschänkt heit, dass dr mr ghulfe heit, und mi gar mängisch ungerstützt heit. Das ha nig dörfe gschpüre. Ruederswil isch es «wunderschön's Fläckli Heimatärde».

Häbit Sorg drzue und häbit öich Sorg.

DANKBAR GRÜESST NECH DR
 BERNARD KAUFMANN